

Samstag, 09. November 2013

## **BFV-Ehrenamtspreis 2013: 24 Kreissieger ausgezeichnet - Calmund Ehrengast - Sonderpreis an Wettberg**

Der Bayerische Fußball-Verband (BFV) hat in München Vereinsmitarbeiter aus ganz Bayern mit dem „BFV-Ehrenamtspreis 2013“ ausgezeichnet. Bei der Galaveranstaltung im GOP Varieté-Theater würdigten BFV-Präsident Dr. Rainer Koch, Ehrengast Reiner Calmund und Verbands-Ehrenamtsreferent Hermann Güller die herausragenden Leistungen der 24 bayerischen Kreissieger, stellvertretend für das Engagement aller ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre und Helfer in den 4696 Fußballvereinen Bayerns. „Ohne Ehrenamt geht im Fußball gar nichts“, brachte es Reiner Calmund auf den Punkt.

Eine besondere Ehrung erhielten Günther Brenner (VfR Jettingen), Anton Weber (FC Rinchnach) und Peter Mayer (FC Bad Wörishofen). Sie landeten bei der 18. BFV-Ehrenamtspreisverleihung auf den Plätzen eins bis drei und bekamen von Lotto Bayern Geldprämien für die Förderung des Ehrenamts in ihren Vereinen (2500 Euro; 1500 Euro; 1000 Euro). „Egal, ob als Betreuer, Platzwart, Trikotwäscher, Jugendleiter, Kassier oder Vorstand: Jeder ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter hat es verdient, dass sein Engagement auch öffentlich gewürdigt wird. Ohne ehrenamtliches Engagement gäbe es keinen Amateurfußball und ohne Amateurfußball ganz sicher auch keinen Profifußball. Für den Einsatz an der Fußballbasis kann man deshalb nicht oft genug ‚Danke‘ sagen“, lobte BFV-Präsident Koch.

Aus insgesamt 340 Vorschlägen hatte der BFV im Vorfeld entsprechend der 24 bayerischen Fußballkreise die jeweiligen Kreissieger und die drei Gewinner der Geldpreise ausgewählt. Alle 24 Kreissieger dürfen im Frühjahr 2014 an einem vom BFV und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) organisierten „Dankeschön-Wochenende“ teilnehmen. Der DFB nimmt 15 der 24 Kreissieger außerdem in seinen „Club 100“ auf und lädt die ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter zu einer besonderen Ehrung im Rahmen eines Länderspiels ein.

Bei der Ehrenamts-Gala zeichnete der Bayerische Fußball-Verband zudem drei Personen für ihren außergewöhnlichen Einsatz im bayerischen Amateurfußball

mit dem BFV-Sonderpreis aus. Trainer-Legende Karsten Wettberg erhielt den Preis stellvertretend für alle Amateurtrainer in Bayern. Krankenschwester Melanie Büttner bekam den Sonderpreis für ihren beherzten Einsatz während eines Spiels, mit dem sie Schiedsrichter Wolfdieter Jahreis, der einen Herzinfarkt erlitten hatte, das Leben rettete. Ein weiterer Sonderpreis ging an Manuel Beck, der sich trotz seiner Erblindung als Medienbeauftragter des Bayernligisten VfL Frohnlach engagiert und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins übernimmt.

Außerdem überreichte die BFV-Sozialstiftung einen Scheck in Höhe von 3000 Euro an den niederbayerischen Klub FC Thannberg, dessen Vereinsheim bei dem nach einem Defekt im Stromkasten nahezu komplett ausgebrannt war.

### **Weitere Stimmen zum BFV-Ehrenamtspreis 2013:**

**Verbands-Ehrenamtsreferent Hermann Güller:** „Auch wenn viele Ehrenamtliche immer wieder betonen, dass ein ‚Danke‘ nicht nötig ist, finde ich es außerordentlich wichtig, immer wieder zu sagen, dass wir stolz auf die Menschen im Ehrenamt sind. Anerkennung ist der Lohn für ehrenamtliches Engagement und sicher ein Grund, warum sich so viele Menschen über Jahre in den Vereinen ehrenamtlich engagieren. Und das ist ja letztlich unser Ziel.“

**Erwin Horak, Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern:** „Das Herz des Ehrenamts schlägt ganz besonders im Amateurfußball. Was diese Menschen in den Vereinen leisten, ist unbezahlbar. Die ehrenamtliche Arbeit ist eine wesentliche Stütze unserer Gesellschaft.“

**Trainer-Legende Karsten Wettberg:** „Natürlich muss man positiv bekloppt sein, um so lange als Trainer aktiv zu sein. Wenn man aber einmal so richtig vom Fußballvirus infiziert und gepackt wurde, lässt einen das sein ganz Leben nie wieder los.“

**Günther Brenner (VfR Jettingen), 1. Sieger BFV-Ehrenamtspreis 2013:** „Es macht mich stolz, in der Geschichte des BFV-Ehrenamtspreises der erste schwäbische Vereinsmitarbeiter zu sein, der den ersten Platz belegt. Die Ehrung ist aber auch eine Auszeichnung für alle anderen Mitarbeiter in meinem Verein, die wirklich Großartiges leisten.“